

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

156 (10.6.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 156.

Dienstag den 10. Juni

1845.

Bekanntmachung.

Nro. 6934. Die diesjährige Hauptmusterung der Hunde betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet vom 16. bis einschließlich 18. d. M. jeweils Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Schießhaus vor dem Ruppurrer-Thor statt.

Die Besitzer von Hunden oder Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu bezahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt. Wer dies Vorführen unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzuerhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zu Entrichtung der Hundstaxe und zu Vorführung der Hunde oder Hündinnen bei dieser Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe den 5. Juni 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Bekanntmachung.

Leihhaus-Pfänder: Versteigerung.

Vom 30. Juni bis 4. Juli 1845 werden die über sechs Monate verfallene Pfänder in dem Gasthaus zum König von Preußen versteigert.

Der 20. Juni ist der letzte Tag, an welchem die über sechs Monate verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 5. Juni 1845.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Hirschstraße Nro. 25. ist das Logis im zweiten Stock, mit 5 Zimmern, 1 Mansardenzimmer und Kammer nebst allen Erfordernissen zu vermieten, und bis den 23. Juli zu beziehen.

Auf den 1. Juli ist in der Lammstraße Nr. 7. im 3. Stock ein schön möblirtes, heizbares Zimmer an einen soliden Herrn billig zu vermieten; auch kann Bedienung dazu gegeben werden.

Spitalstraße Nr. 61. sind zwei Zimmer im 3. Stock auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Herren- und Blumenstraße Nro. 4. ist ein großes Zimmer mit 2 Fenstern und Alkof, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

In Nro. 30. auf dem Spitalplatz ist im mittleren Stock ein möblirtes, schönes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße hinaus gehend, mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nro. 23., dem kath. Kirchenplatz gegenüber, ist im zweiten Stock ein freundliches möblirtes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Anerbieten.] Ein junger Mensch, der die Aufwartung versteht, kann gleich eine Stelle erhalten. Näheres im Gasthaus zur Schwane.

(2) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, kann sogleich oder auf Johanni einen Platz bekommen, Spitalstraße Nro. 61.

(1) [Offene Stelle in Heidelberg.] Ein gebildetes Frauzimmer, das in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten erfahren ist, um bei Verhinderung der Hausfrau einem bürgerlichen Haushalt kräftig vorstehen zu können, wird auf Johanni gesucht. Näheres bei Konditor Rißhaupt in Karlsruhe.

(1) [N. B. Nr. 972. Stell.gesuch.] Ein von hiesiger Herrschaft sehr empfohlenes, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft als Zimmermädchen in Dienst zu treten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wegen Wegzug ihrer Herrschaft einen Dienst auf Johanni. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 31.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauzimmer, welches im Kochen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin, bei einem Herrschaftshause; auch würde sie als Erzieherin zu Kindern gehen, die nicht ganz klein sind. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kochen und Backen wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft im Dienst gestanden, gut kochen kann, auch sonst im Häuslichen gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft auf Johanni ein Unterkommen. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides, braves Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Dienst, sogleich oder auf Johanni als Kinds- oder Stubenmädchen. Das Nähere in der Stephanienstraße Nr. 23., im dritten Stock.

(1) [Stellegesuch.] Ein als Kutscher oder Bedienter wohl erfahrener Mann, verheirathet und 30 Jahre alt, der die besten Zeugnisse und Empfehlungen aufzuweisen vermag, wünscht eine angemessene Stelle zu erhalten; sein Eintritt könnte sogleich oder auch anfangs nächsten Monats geschehen. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Am Samstag Abend ging von der Eintracht bis auf das Rondell ein Spazierstöckchen von Rohr, mit weißem Knopfe, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

(1) [Zu verkaufen.] In der Spitalstraße Nr. 3. sind einige gut erhaltene Bettkanapees, Rohhaar- und Seegras-Matratzen, neue und alte Betten billigst zu verkaufen.

(1) [Remisegesuch.] Es wird sogleich oder auch später eine große Chaisenremise zu miethen gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Steinweiß aller Art und verschiedene andere Farben, fein in Del abgerieben und vollkommen zum Anstrich fertig, sind billigen Preises zu haben bei

Karl Hauser,

Edl. der Amalien- und Karlsstraße No. 19., dem Bürgerverein gegenüber.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich erlaube mir, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine neue Wohnung, Spitalstraße Nr. 24., der Sophienstraße gegenüber, nunmehr bezogen habe; durch dieses geräumige und freundliche Lokal in den Stand gesetzt, allen Anforderungen meiner Schüler entsprechen zu können, bitte ich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner durch zahlreiche Theilnahme an meinem Tanzunterrichte bezeugen zu wollen.

C. Martin,

Tanz- und Fechtlehrer.

Daguerreotypen.

schwarz und in Farben,
von vollkommener Aehnlichkeit und immerwährender Dauer.

Preis 5 Franken und darunter.

Bastin & Comp. aus Paris werden sich bei ihrer Durchreise acht Tage hier aufhalten. Sie empfehlen sich zur Anfertigung von Portraits vermittelst des Daguerreotyps, und versprechen, allen Anforderungen, die bei diesem Verfahren zu stellen sind, vollständig

zu genügen. Die Sitzungen finden jeden Morgen und Abend statt.

Auf besonderen Wunsch wird auch Unterricht in dem Daguerreotypiren erteilt. Im Gasthaus zum Prinz Friedrich, Zimmer No. 17.

Madame Chailloux de Paris,

Fabriquante de Corsets,

a l'honneur de prévenir les dames qu'elle vient d'arriver avec un choix de corsets du plus nouveau genre.

S'adresser dans le rang du côté du théâtre, près de Mad. Spandau, marchande de broderie de Nancy. Boutique No. 46.

Chocolade-Empfehlung auf der Messe.

Einem hohen Adel, wie einem verehrungswürdigen Publikum, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem großen Lager von allen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe, und sowohl im Großen als pfundweis äußerst billig verkaufe; zugleich habe ich die Ehre, mein Lager von feinen Liqueurs, weißes und rothes Manheimer-Wasser und Doppel-Kümmel bestens zu empfehlen.

Meine Bude ist zur Seite der Schloßkirche über.

Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant aus Mannheim.

Durch schnellen Absatz meiner berühmten Pyramonten Gartenstühle war ich veranlaßt, eine zweite Sendung hierher kommen zu lassen; dieselbe ist so eben mit einer Auswahl in verschiedener Größe angekommen, und während der Messe zwischen der Kreuz- und Adlerstraße um die bekannten billigen Preise zu haben.

Fr. Kropp, aus Pyrmont.

Museum.

Mittwoch den 11. Juni findet bei günstiger Witterung von dem Musikkorps des Leibinfanterie-Regiments Musik im Museumsgarten statt.

Die Museums-Commission.

Eintracht.

Mittwoch den 11. d. M. bei günstiger Witterung Gartenmusik. Anfang 5 Uhr.

Das Comité.

Kunst-Anzeige.

Im Saale des Bürgervereins wird Mittwoch den 11. Juni Ludwig Winter unter Mitwirkung des Herrn G. Defer seine letzte **soirée** der **ägyptischen Magie** für das Gesamtpublikum veranstalten.

Preise der Plätze:

Nummerirte Sperrsitze 48 kr. Erster Rang (Parterre) 30 kr. Zweiter Rang (Galerie) 18 kr. Billets sind in der Holkmann'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung um halb 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

Pierres de Strass, Brillanten- und Diamanten- Nachahmung betreffend.

Die erste Sorte dieser Steine bleibt immer schön, wofür garantirt wird.

Die zweite Sorte desgleichen, dagegen ist der Stein etwas geringer.

Die dritte Sorte steht weit geringer im Werth, und unterliegt, den Glanz zu verlieren, jedoch wenn man gut und mit Vorsicht damit umgeht, so erhalten sie sich eben so gut, wie die erste und zweite Sorte, und thun dieselben Dienste. Mit ächten Brillanten kann man indeß nur die erste und zweite Sorte vergleichen. Ist der Stein à jour gefast, wodurch derselbe dem Eindringen des Staubes und Schweißes unterliegt und leicht vertribt, so nimmt man blos ein Stück Seidenpapier, reinigt es damit von unten, so wird derselbe seinen vollen Glanz wieder erhalten.

Wer etwas von meinen Artikeln gekauft hat, d. h. von meinen Steinen erster und zweiter Sorte, die à jour gefast sind, und glaubt, dieselben haben gelitten, wird gebeten, solche zu mir zu bringen, wo ich sie dann wieder in ihren vollen Glanz versetzen werde, da solche Gegenstände durch Behandlung mit Flüssigkeiten nur verlieren.

Um eine Uebersicht von dem Unterschied dieser Steine zu geben, folgen nachstehend die Preise derselben:

Ohreringe mit Glöckchen	von 1 fl. 45 kr. bis 16 fl. 30 kr. das Paar.
" ohne "	" 1 fl. 30 kr. bis 12 fl. 30 kr. "
Fingerringe in 18 Gr. Gold	" 1 fl. 45 kr. bis 12 fl. 30 kr. das Stück.
" " Silber, vergolbet	" — 48 kr. bis 2 fl. 30 kr. "
Kreuzchen in allen Größen	" 1 fl. 30 kr. bis 7 fl. 30 kr. "
Hemdknöpfe	" — 48 kr. bis 5 fl. 48 kr. "
Brochen	" 1 fl. 30 kr. bis 12 fl. 24 kr. "
Nadeln	" 8 fl. 30 kr. bis 12 fl. 30 kr. "
Colliers und Rivieres	" 29 fl. 30 kr. bis 44 fl. 30 kr. "
Braceletts	" 12 fl. 30 kr. bis 35 fl. 30 kr. "
Schlösser 2c. 1c.	" 1 fl. 30 kr. bis 12 fl. 30 kr. "

Diese Artikel sind theils in Gold, theils in Silber gefast.

Die Preise sind so gestellt, daß Jedermann leicht kaufen kann und zufrieden gestellt wird, daher auf recht zahlreichen Besuch rechnet

Paul Camagni.

Die Niederlage befindet sich Marstallseite, 3. Bude vom großh. Schloß aus.

Ernst Geider jun.,

Drechslermeister aus Darmstadt,

bezieht zum ersten Mal die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl moderner Spazierstöcke, eigener Fabrik, im Duzend wie im Einzelnen.

Ferner besitzt er ein Sortiment Häspel, Arbeits- und Obstkörbchen, Leuchter, Etagers, Eier servisen, Becher u. s. w., sämmtlich schwarz polirt, mit Alabaster-Garnirung. —

Indem er einem gütigen Besuche entgegensteht, verspricht er reelle Bedienung und die billigsten Preise. Die Bude befindet sich in der Mitte der Theaterseite, unweit dem Herrn Mellerio.

J. Chr. Bock,

Kammfabrikant aus Mannheim,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager von Kämmen neuester Façon und verspricht, wie bekannt, gute Waare und billige Preise. Auch hat er Vogelkäfige, die er zu äußerst billigen Preisen abgeben kann. Das Lager befindet sich in der Mitte der Theaterseite.

Bemerkenswerthe Anzeige.

H. Holländer aus Straßburg

beehet sich, die ergebnisse Anzeige zu machen, daß er mit seinen bekannten chemisch-elastischen Streichriemen so wie den prismatisch-magnetischen Scharfapparaten eigener Fabrik, die hiesige Messe zum ersten Male bezogen hat.

Er gibt solche mit Vergnügen zur Ueberzeugung unentgeltlich zur Probe; man wird alsdann finden, daß dieselben den unbrauchbarsten Rasirmessern, so wie allen chirurgischen Schneide-Instrumenten den höchstmöglichen, zartesten Schnitt erteilen und von fortwährender Güte und Dauer sind; und man hat niemals nöthig, ein Messer schleifen oder abziehen zu lassen, indem die zusammengesetzten chemischen Präparate in das Leder so eingearbeitet sind, daß sich die Masse niemals abnügt, und je länger man solche im Gebrauch hat, desto fester wird die Masse, und der Gebrauch, solche zu conserviren, ist mit wenig Mühe verbunden; man braucht nur alle 6 bis 8 Monate mit ein wenig Unschlitt, in der Größe einer Linse, den Riemen anzufeuchten; so lange aber das Messer noch zieht, hat man es nicht nöthig. Die Bude befindet sich Theaterseitenreihe nach dem Schlosse zu, links die zweite Bude vom Ende, mit hier folgender Firma bezeichnet.

Möge dem vorangegangenen Lobe meines Fabrikats noch Nachstehendes zur Ueberzeugung dienen, welches meiner Erfindung mir zum Lobe von den geschätzten Einwohnern Basels und den geehrten Straßburgern in öffentlichen Blättern ertheilt wurde. Es heißt in demselben: Französische Blätter und Erwähnungen aus Afrika haben vor Kurzem mit großem Lobe der Erfindung der bekannten Streichriemen des Herrn Holländer aus Straßburg erwähnt. So liest man z. B.: Unter den verschiedenen Erfindungen unserer Zeit verdient der Herr Holländer aus Straßburg wegen der nützlichen Resultate einer besondern Erwähnung. Derselbe hat nämlich eine unverbesserliche Zurüstung erfunden, deren man sich seit 6 Jahren in ganz Frankreich mit dem besten Erfolg bedient, Rasirmesser, Federmesser und alle chirurgischen Schneideinstrumente scharf zu machen. Hierauf folgt eine nähere Beschreibung der auch bei uns bekannten Streichriemen und ihrer Vorzüge, die um so höher zu schätzen sind, als sie nicht etwa dem Luxus dienen, sondern vielmehr eine wesentliche Erleichterung und Verbesserung der mannigfachen schneidenden Instrumente sind.

H. Holländer, aus Straßburg.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Niedmutter, Kfm. von Waldshut. Hr. Kieger und Hr. Walter, Part. von Mainz. Hr. Meßene, Hr. Turillat und Hr. Lunel, Propr. von Belley. Hr. Wolf, Kaufm. von Rohrbach.

Im Deutschen Hof. Hr. Stieler, Doctor v. Schaffhausen. Hr. Walsler, Pfarrer von Reudrach. Hr. Botter, Deconom von Dittwer. Hr. Weist, desgl. von Hornberg. Dlle. Lenz und Dlle. Gög von Ottenheim.

Im Englischen Hof. Hr. Rund, Kaufm. von Mannheim. Hr. Stöter, Kaufm. von Lennep. Hr. Neubauer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gsell, Fabrikant mit Familie von Pforzheim. Hr. Ritter, Notar mit Gattin von Selz. Hr. Hemmerle, Dr. Med. mit Familie v. Lauterburg. Hr. Wehrle, Propr. mit Fam. von Pforzheim. Hr. Patel, Kaufm. von Lyon. Hr. Huth, Agent von Neustadt. Hr. Blanck, Gutsbesitzer von Eberfeld.

Im Erbprinzen. Hr. Charles und Hr. Chef, Part. von Straßburg. Hr. Baron von Guyeur, Ingenieur mit Gattin und Bed. von Gent. Sr. Durchl. Fürst Philipp Batthiany m. Bed. v. Wien. Hr. Baron von Weissenstein, Oberstlieutenant und Hr. Baron von Glock, Oberstlieutenant von Darmstadt. Hr. Baron v. Wächter, Oberst mit Sohn von Darmstadt. Hr. Pensa, k. k. östr. Handelsgerichts-Assessor aus Mailand. Hr. Peil, Kaufm. von Worms. Hr. Lenz, Kaufm. v. Köln.

Im Geist. Hr. Fink mit Gattin von Dittich. Hr. Magazine, Part. von Rappenaub. Hr. Bender v. Oberchefflenz. Hr. Mayer mit Sohn von Heilbronn.

Im goldenen Adler. Hr. Seeger, Wirth v. Haslach. Hr. Erfort, Verwalter von Rothenfels. Hr. Wör, Hdm. von Stebbach. Mad. Meß v. Gernsbach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Silberer, Kaufm. von Schuttern. Hr. Brenneisen, Fabrikant von Waldsbretsweyer.

Im goldenen Schiff. Hr. Zimmers, Kaufm. v. Sinsheim. Hr. Machol, Handelsm. von Bruchsal. Hr. Blum, Kaufm. von Kaiserstautern. Hr. Dppenheimer, Kaufm. von Hoffsheim. Madame Gutmann v. Sulzburg.

Im der goldenen Waag. Hr. Glaser v. Kauensthal. Hr. Kahn, Handelsm. von Drachenburg. Hr. Breuninger von Dehringen.

Im Hof von Holland. Hr. Gifford, Rent. aus England. Hr. Breumont, Kaufm. von Nancy. Hr. Eick, Part. von Freiburg. Hr. Keller, Geistlicher von Eisenach.

Im König von Preußen. Hr. Berner, Kfm. von Dormattingen.

Im Mohren. Hr. Eckert, Hdm. von Frankweiler.

Im Pariser Hof. Hr. Konecker, Partik. von Bern. Hr. Vogel, Kaufm. daher. Madame Bell mit Fam. und Bedienung von Nancy. Hr. Brand, Rentier von Bensfeld. Hr. Schönauer, Kaufm. von Mainz.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Eigelberger, Kaufm. mit Gattin von Pforzheim. Madame Gironica von Mannheim. Hr. Mayer, Apotheker von Freiburg. Hr. Welle, Kaufm. von Haslach. Hr. Weist, Notar von Pforzheim. Hr. Helmberger, Fabrik. mit Gattin von Mühhausen. Hr. Murrat, Kaufm. von Straßburg.

Im Ritter. Hr. Eidon, Rentier mit Sohn v. Cordova. Hr. Hund von Achem. Hr. Börner, Lehrer von Zülkosen. Hr. Schmidt, Rechts-Consulent mit Familie von Stabion. Hr. Kornacher, Pharmaceut von Donauwörth. Hr. Schend, Part. von Pforzheim. Mad. Schuler mit Fam. von Wiesbaden. Hr. Winther, Kfm. von Ehrlingen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Zabler von Baden. Hr. Koller mit Familie von Basel. Hr. Weissenstein v. Straßburg. Hr. Dulf, Kfm. v. Bremen. Hr. Studer, Part. von Düsseldorf. Hr. Burg, Partik. mit Tochter von Hamburg. Hr. Holzhausen, Lithograph v. Mannheim. Hr. Haas, Part. daher. Hr. Steward, Capitän mit Gattin und Bed. aus England. Madame Reiser mit Sohn von Pfingweiler. Hr. Gault, Kfm. v. Bern. Hr. Pfisterer, Part. von Stuttgart. Hr. Krapp, Fabrikant mit Gattin von Münster. Hr. Sohler, Kaufm. von Biesel.

Im rothen Haus. Hr. Braun, Bürgermeister von Oberkirch. Hr. Braun, Part. mit Tochter daher. Hr. Bauer, Deconom daher. Hr. Weist, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Schneider, Fabrikant von Stuttgart. Hr. Wolf, Kfm. von Dinglingen. Hr. Eckert, Weinbändler von Frankfurt. Hr. Low, Propr. von Zürich. Herr Sommer, Kfm. von Konstanz.

Im der Sonne. Hr. Schieffer, Kaufm. von Gannstadt. Hr. Märkle, Kaufm. von Oberstein. Herr Weist, Kfm. von Rebauville. Hr. Stres, Handm. von Essenz. Hr. Kusmaul, Handm. von Kalmbach. Herr Haber, Hdm. von Niechen. Hr. Münzschimer, Hdm. von Stebbach.

Im schwarzen Adler. Hr. Haas von Gernsbach. Hr. Dürr, Kaufm. v. Steimbach. Hr. Mayer von Wolfach.

Im der Stadt Heidelberg. Hr. Ab und Herr Antoni von Sickingen. Hr. Wegel von Gressern. Mad. Ramsperger von Meiningen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Stelzer, Hdm. von Heideisheim. Hr. Fabrel von Scherzingen.

Im der Stadt Straßburg. Hr. Pessenauer von Maisbach. Hr. Zech, Hdm. aus Tyrol. Hr. Pesh mit Gattin von Reusen. Hr. Besch, Hdm. von Mariazell.

Im wilden Mann. Hr. Schmidt von Langenhandel. Hr. Heisert und Hr. Bollmer von Sasbachweiler. Madame Müller von Gernsbach. Demoiselle Wolf mit Schwester von Bruchsal.

Im Zähringer Hof. Hr. Schmitz, Kfm. von Grefeld. Hr. Hess, Kfm. v. Germersheim. Hr. Baratti, Architekt von Horence. Hr. Schott, Hauptmann von Grag. Hr. Richtmann, Kfm. von Eberfeld. Hr. Bauer, Kfm. von Köln. Hr. Boisingnon, Notar von Püfingen. Hr. Worms, Kfm. von Frankfurt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.